

19.03.2015

Gemeinsam am "Miteinander-Fest" arbeiten

13. Treffen des Netzwerkes Inku-Net im Pfarrheim Ringelai

von Christiane Grapentin



Miteinander etwas bewegen will die Arbeitsgruppe für das große "Kinder-Inklusions-Fest" im Jahr 2016 in Waldkirchen. Mit dabei sind Hans Süß (von links), Johannes Spitaler, Nadine Bathge, Ossi Peterlik, Dr. Claus Kappl, Simone Ranzinger, Albrecht Bayer, Daniela Günther und Bernhard Damasko. – Foto: Grapentin

Ringelai. Kein geringeres Ziel als "miteinander Barrieren abbauen" hat sich das Inklusion-Netzwerk (Inku-Net) auf die Agenda gesetzt. Die Projektgruppe, Bestandteil der Selbsthilfegruppe "Menschen mit und ohne Behinderung" im Landkreis Freyung-Grafenau, veranstaltete nun mit Interessierten und Mitarbeitern bereits zum 13. Mal ein Netzwerktreffen und besprach verschiedene Ideen und Vorhaben für die kommende Zeit. So ist für das Jahr 2016 bereits ein großes "Kinder-Inklusions-Fest" in Waldkirchen in Planung – mit der Idee eventuell 2016 zum "Jahr des Miteinanders" auf Landkreisebene auszurufen.

35 Teilnehmer zählte die Runde beim Netzwerktreffen Inku-Net: Mitglieder der Selbsthilfegruppe "Menschen mit und ohne Behinderung im Landkreis Freyung-Grafenau", zahlreiche Behindertenbeauftragte aus dem Landkreis, die Inklusionsbeauftragten des Staatlichen Schulamtes, Landratsamtsvertreter, Bürgermeister und Angehörige verschiedener Organisationen sowie engagierte Menschen waren gekommen, um sich über anstehende Vorhaben auszutauschen. Der Sprecher des Netzwerkes Ossi Peterlik und Johannes Spitaler, Seelsorger für Menschen mit Behinderung, als Leiter der Runde schnitten sogleich das Hauptthema des Abends an: Die geplante Kinder-Inklusions-Sommerversammlung als großes "Miteinander-Fest". Peterlik informierte die Gruppe, dass der Termin 2015 nicht zu halten und man deshalb auf das nächste Jahr ausgewichen sei. "Mit dem Waldkirchner Schulareal steht uns ein sehr guter Standort zur Verfügung", so Ossi Peterlik. Vollste Unterstützung für die Großveranstaltung sagten Dr. Claus Kappl, Stadtrat und Behindertenbeauftragter der Stadt Waldkirchen, sowie Karl Matschiner vom Landratsamt Freyung-Grafenau zu.

Sodann waren gute Ideen für ein entsprechendes Rahmenprogramm gefragt. Dabei sollen besondere Spiel- und Sportgeräte ebenso im Angebot sein wie auch musikalische Unterhaltung und die Präsentation von Theater- und Tanzgruppen der Wohnheime und Einrichtungen. Daniel Blöchinger schlug die Anlage eines Rolli-Parcours vor, den Nicht-Rollstuhlfahrer ausprobieren könnten.

Angesprochen wurde auch der wichtige Punkt der Versorgung der Gäste mit Speisen und Getränken. Gezielte Werbeaktionen im größeren Rahmen sprach Josef Gais aus Freyung an, um "die Strahlkraft der Veranstaltung" für den Landkreis und darüber hinaus zu erhöhen. "Wir müssen aber unbedingt darauf achten, dass der wichtige Schutzraum für die Gäste des Festes gewährleistet bleibt", erinnerte Behindertenbeauftragter der Markgemeinde Röhrnbach, Hans Süß.

Im Laufe des Abends kristallisierte sich schlussendlich der Gedanke an ein "Jahr der Barrierefreiheit 2016" oder ein "Jahr des Miteinanders 2016" im Landkreis heraus. Zusammen mit den Aktionen des Landkreises, die vor allem das Winterhalbjahr umfassen, könne man mit dem Hauptevent "Kinder-Inklusions-Fest" einen schönen Höhepunkt anstreben, meinte Thorsten Graf. "Mit Projektwochen an Schulen, den Veranstaltungen des Landratsamtes und dem großen Miteinander-Fest im Sommer wäre das eine runde Sache."

Beim Netzwerktreffen wurde auch die Homepage (www.inklunet-frg.de) thematisiert. Johannes Spitaler

bat um Beiträge aus dem Gremium für die Netzwerkseite: "Unsere Homepage sollte leben und aktuell gehalten werden." Um ein einheitliches Bild bei Veranstaltungen abzugeben, würden in den kommenden Wochen Polo-Shirts mit dem Inku-Net-Logo angeschafft, ein Roll-up für etwaige Infostände des Netzwerks sei ebenso in Arbeit, so Ossi Peterlik.

Reinhard Groß, Behindertenbeauftragter der Gemeinde Saldenburg, regte die Erstellung eines "Wanderinfostandes" an, der über die noch recht unbekannte Einrichtung und die Aufgaben der Behindertenbeauftragten der Gemeinden und Städte bei verschiedenen Veranstaltungen informieren könnte. "Beim Pfarrfest in Preying am 7. Juni werden wir einen kleinen Infostand anbieten, und dieser könnte ja Vorbild sein für andere im Landkreis", lud Groß seine Kollegen zum Besuch ein.

URL: http://www.pnp.de/region_und_lokal/paid_content/landkreis_freyung_grafenau/freyung/1622718_Gemeinsam-am-Miteinander-Fest-arbeiten.html

© 2014 pnp.de